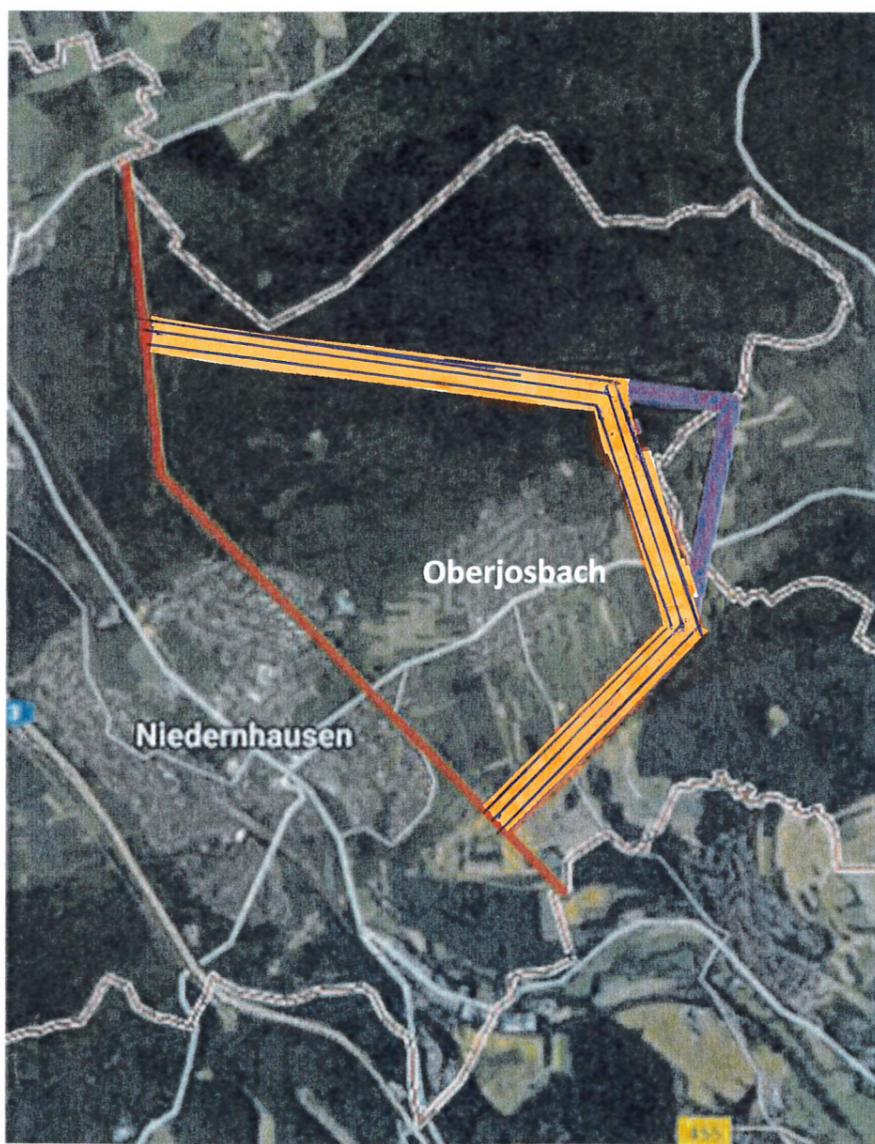


ANLAGE ZUM ANTRAG ZUR KORRIDORÄNDERUNG FÜR DIE FREILEITUNGSTRASSENFÜHRUNG DER GEPLANTEN GLEICHSTROM-LEITUNG VOM 14.03.2018

Zeile	Trassenverlauf: Planung Bestand	Beschreibung des Trassenverlaufs	positive Auswirkungen (ohne Detailprüfung)	negative Auswirkungen (ohne Detailprüfung)	Anmerkungen
2	<p>NORD-östliche Umgehung um den OT Oberjosbach</p>  <p>NORD-OST-KORRIDOR</p>	<ul style="list-style-type: none"> Trasse zweigt im Norden von der bestehenden Amprion-Trasse nach Osten ab, quert ca. 2,7 km geschlossenes Waldgebiet, biegt nach Süden durch die freie Landschaft zur Bestandstrasse zurück (Anbindungspunkt östlich des Wohngebiets Schäfersberg) DIE Trassenvariante VERLÄUFT AUF NIEDERNHAUSENER Gemarkung IN DER NÄHE VOM Bereich „Schindriescher“-Wochenendhaus GEBIET 	<ul style="list-style-type: none"> teilweise Verminderung der Belastung durch „Elektrosmog“ auf der bestehenden Trasse zwischen den beiden Anknüpfungspunkten Schutzabstand von 400 m zur Bebauung wird eingehalten <p>KEINE NEUE HYBRID-GLEICHSTROM TECHNİK IM BEREICH BEWOHNTER BEBAUUNG</p> <p>WENN EIN MASTENTREIES NIEDERNHAUSEN GEWOLLT IST BEGINNT HIER DIE ULTRANET</p> <p>1. PHASE (STROM-AUTOBAHN RAUS) 2. PHASE (DB-ENERGIE RAUS) 3. PHASE (SÜWAG UMBAU) DAS EIGENE LOKALE NETZ AUSBAUEN</p> <p>JETZT IST DIE CHANCE DIESE TRASSE (MASTENREIHE + KABEL) AUS NIEDERNHAUSEN HERAUS ZU BEKOMMEN.</p> <p>DAS SCHUTZGUT „MENSCH“ WIRD AUSREICHEND BERÜCKSICHTIGT</p>	<ul style="list-style-type: none"> Waldverlust durch den Neubau = ca. 2.700 m x 60 m = 162.000 m² = 16,2 Hektar die gegenwärtige Trasse müsste CA 1/3 DER BREITE WEGEN DER KLEINEN MAST-REIHE BESTEHEN BLEIBEN die neue Trasse würde die Schutzzonen 2 bzw. 3 mehrerer Trinkwasserbrunnen durchschneiden der dauerhafte Eingriff in Natur und Landschaft sowie in das Landschaftsbild ist deutlich höher als bei Umrüstung der bestehenden Trasse (Waldverlust, ca. 18 neue Masten) > es müssten gemäß BNatSchG entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen/-flächen gefunden werden Artenschutzkonflikte sind sehr wahrscheinlich im geschlossenen Waldgebiet – aber auch im naturnahen Offenlandbereich deutliche höhere Kosten für Bau und Unterhaltung der neuen (längeren) Trasse (> steigende Netzentgelte und letztlich Strompreise) 	<ul style="list-style-type: none"> parallel zur gesamten Amprion-Trasse im Gemeindegebiet verläuft eine weitere Stromtrasse, die Strom der Deutschen Bahn (DB Energie) und Süwag transportiert und <u>nicht</u> Gegenstand des Ultranet-Planungsverfahrens ist; diese Trasse bleibt in jedem Falle bestehen im südlichen Bereich bis zum Wohngebiet Schäfersberg verläuft eine 3. Stromtrasse der Süwag parallel, die an der Oberjosbacher Straße in Richtung Umspannwerk abknickt und <u>nicht</u> Gegenstand des Ultranet-Planungsverfahrens ist; diese Trasse bleibt in jedem Falle bestehen

OLN-FRAKTIONSANTRAG

ANLAGE 1 VOM 14.03.2018

↳ DAS IST DANN EINE HUMANSTUDIE, DEREN FOLGEN ERST JAHRZEHNTE SPÄTER ENT-GEKÄRFT WERDEN LANGZEIT FOLGEN